

Corporate News

KAP AG STRUKTURIERT PRODUKTIONSKAPAZITÄTEN IM SEGMENT ENGINEERED PRODUCTS NEU

- Schließung des Standorts Hessisch Lichtenau zum 30. Juni 2027
- Schrittweise Verlagerung wesentlicher Anlagen und Produktionsvolumina an bestehende Standorte in Tschechien und Indien
- Maßnahme ist Teil des laufenden Restrukturierungsplans des Konzerns und stärkt die operative Wettbewerbsfähigkeit des Segments

Fulda, 19. Mai 2026 – Die KAP AG („KAP“), eine börsennotierte, mittelständische Industrieholding (WKN 620840, ISIN DE0006208408), gibt bekannt, dass die Leitung des Segments *engineered products* beschlossen hat, die Produktionskapazitäten neu zu strukturieren. Wesentliche Anlagen und Produktionsvolumina sollen daher schrittweise von dem Standort Hessisch Lichtenau, Deutschland, an die bestehenden Werke in Hlinsko, Tschechien, und Bangalore, Indien, verlagert werden. Nach Abschluss dieses Prozesses wird der Standort Hessisch Lichtenau, an dem technische Fäden produziert werden, zum 30. Juni 2027 geschlossen.

Ralph Rumberg, CEO/CRO der KAP AG: „Wir haben die Situation im Segment *engineered products* gemeinsam mit der verantwortlichen Segmentleitung analysiert und dabei die Perspektiven aller Standorte sorgfältig geprüft. Vor dem Hintergrund regionaler Bedarfsverschiebungen und der daraus resultierenden veränderten Wettbewerbsbedingungen haben wir im Rahmen unseres laufenden Restrukturierungsplans entschieden, die vorhandenen Produktionskapazitäten im Segment neu zu ordnen. Die Schließung des Standorts in Hessisch Lichtenau ist aufgrund der unzureichenden wirtschaftlichen Perspektiven die logische Konsequenz aus dieser Entscheidung. Dieser Schritt fällt uns nicht leicht, ist aber notwendig, um die Ressourcen effizienter zu nutzen und so die operative Wettbewerbsfähigkeit des Segments zu stärken.“

Stefan Herfurth, Segmentleiter *engineered products*: „Trotz des großen Engagements des Teams vor Ort gibt es für das Werk in Hessisch Lichtenau unter den gegebenen Rahmenbedingungen keine nachhaltige Perspektive im globalen Wettbewerb. Maßgeblich dafür sind die strukturellen Nachteile des Standorts Deutschland sowie der Umstand, dass die lokale Infrastruktur des Werks erhebliche zusätzliche Investitionen erfordert hätte, die wirtschaftlich nicht tragfähig gewesen wären. Uns ist bewusst, welche Auswirkungen die Schließung auf die Mitarbeitenden hat. Wir werden alles daransetzen, sie bei der Suche nach beruflichen Perspektiven partnerschaftlich und individuell zu unterstützen.“

Ausschlaggebend für die Entscheidung waren insbesondere die hohen Energie-, Infrastruktur- und Personalkosten bei gleichzeitig abnehmenden Kundenbedarfen, welche die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Standorts Hessisch Lichtenau nachhaltig belasten. Trotz der in den vergangenen Jahren vorgenommenen Investitionen kann der Standort nicht dauerhaft profitabel aufgestellt werden. Im Zuge der Produktionsverlagerung sollen Grundstücke und Gebäude sukzessive veräußert werden.

Von der Standortschließung sind rund 100 Mitarbeitende betroffen. Der Abbau der Arbeitsplätze soll im Einklang mit dem Fortschritt der Produktionsverlagerung so sozialverträglich wie möglich erfolgen. Gespräche mit dem Betriebsrat und den Mitarbeitern wurden von der Segmentleitung bereits aufgenommen. Ziel ist es, einen verantwortungsvollen Sozialplan zu entwickeln und die weiteren Schritte für die Betroffenen planbar und transparent auszugestalten.

Kontakt:

KAP AG

Kai Knitter

Head of Investor Relations & Corporate Communications

investorrelations@kap.de

+49 661 103 327

Über die KAP AG

Die KAP AG ist eine börsennotierte Industrieholding im gehobenen Mittelstand und konzentriert sich dabei aktuell auf drei Kernsegmente: *flexible films*, *engineered products* und *surface technologies*. Derzeit ist KAP mit 18 Standorten und rund 1.550 Mitarbeitern in zehn Ländern präsent. Mit einem aktiven Beteiligungsmanagement konzentriert sich KAP darauf, das bestehende Portfolio kontinuierlich zu optimieren und Wertsteigerungen zu schaffen. Dabei bleiben die individuellen Stärken und Identitäten der erfolgreich am Markt agierenden Unternehmen gewahrt. Die Aktien der KAP AG notieren im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard, ISIN DE0006208408).